

Jugend heran wächst, die nicht den Krieg, sondern die friedliche Arbeit will.

Mit 73 Prozent Ja-Stimmen, einem weit höheren Prozentsatz als bei den erwachsenen Wählern, stimmte die Jugend für den 3. Deutschen Volkskongreß und zeigte dadurch ebenso wie durch das Parlament der FDJ, daß die Jugend und an ihrer Spitze die FDJ zu einem der entscheidenden Träger der Nationalen Front für Einheit, Frieden und nationale Souveränität geworden ist. Ausdruck dafür ist der tatkräftige Einsatz der Jugend zur Festigung der antifaschistisch-demokratischen Ordnung im Osten Deutschlands und die dadurch wachsende gesellschaftliche Rolle der FDJ. Die FDJ ist heute aktiver Helfer der politisch fortschrittlichen Kräfte unseres Volkes. Durch die FDJ wirken die fortschrittlichen Kräfte des Volkes auf die junge Generation.

Darin zeigt sich die Richtigkeit der Jugendpolitik unserer Partei, die keine eigene proletarische Jugendorganisation geschaffen hat, weil es wichtiger ist, eine Jugendorganisation zu unterstützen, die Millionen junger Menschen in gemeinsamem Wollen und Handeln für Frieden und Fortschritt vereint.

Aufgabe der Gesamtpartei

Neben diesen großen Erfolgen in der Jugendarbeit der FDJ aber gibt es in der Jugendarbeit unserer Partei noch Schwächen und Mängel zu überwinden. Ein Teil unserer Funktionäre und Mitglieder verkennt die Rolle der FDJ als der fortschrittlichsten Jugendorganisation und ihre Bedeutung als Verbündete im Kampf unserer Partei. Sie betrachten die Jugendarbeit der Partei als eine Angelegenheit der jungen Genossen und nicht als Aufgabe der Gesamtpartei. Andere glauben, unter Mißachtung der politisch notwendigen Unabhängigkeit der FDJ, sich unmittelbar kommandierend einschalten zu können. Beides ist falsch!

Gerade in unserem Kampf um die Partei neuen Typus und im Zusammenhang mit der Reorganisation unserer Parteileitungen ist die Gewinnung der besten und fortschrittlichsten Kräfte der Jugend und die kühne Einbeziehung junger Menschen in die aktive und verantwortungsvolle Arbeit unserer Parteiorganisation eine Notwendigkeit. Die Leitungen unserer Partei müssen die Arbeit unter der